



sie aus solcher rede hat gehöret vnd erkant sich ein mut:
ter gen dem sie sich hat gezeigt ein hauffrawen vnd ein
schwester von einem vater. vnd viel bin zustunde die
vnfelig muter zu der ezden ward irer syme empfindet
vnd lage sam wer sie tod. Do ward sich Albanus ver:
wundern sollich vnmeslichen schmerzengs angst nott
vnd weinen der frawen vnd was im noch vnwissent das
sie sein muter vnd schwester sein sollte vnd gedacht das
sollich beküerneruß der frawes gelckee von leinen wegen
das in die fraw vñleicht als ein fündelkindt wolt ver:
schmeßn. Wube sie auff. vñ ezden vnd sprach zu ir. Es
ist noch ware als ich hab gesagt du wirst mich fuzbaß
verschmecken so ich dir entdecker die warheit vnd muß
nun leyden das ich hab bezogt. vnd vermerck wol das
du mit mein iugent mein gestalt mein tugende vnd gutte
sitten hast angesehen fund die lobte gepuzt künigklichs
geschlechts der du bey mir nit fündest. wiewol mit die
gepuzt sunder die tugenten des menschn zumerckn sein
vnd edel machen. Es ist mer zupreyßen die fränkkeit in
dem diemütighn dann die hoch gepuzt in eine hoffertigen
Wer weiß auch ob ich von künigklichem geschlecht kö:
men sey so künigkliche zeichen bey mir funden sein. Die
künigin als sie zu ir selbst kome antwort vnd sprach. O
menschn du bist mir nit zuerschmecken so hab ich dich
billich lieb. Wann du bist mir auf meinem leiplichn vater
ein bruder vnd ein sun vnd aus bruder vnd sun ein hauff:
wirt. Ich vnfeliges weyb bin dem muter hab dich em:
pfangen aus meinem vatter vnd eingewickelt in dis
mentrelein. Ich erkenne die zeichen der verdampfen ge:
puzt vnd betracht mein geck vnmerkorte misstat das ich
wz leyd vnd schmerzign sterben möcht. netter das mich
erquickt das ich dich yetz mit ansehe als dem hauffraw

sunder als dem muter vnd nit als mein hauffwirt sunder
als mein sun. mit dem vielen sie beid zu ezden. Vnd nach
vil clagen erseufften vnd weinen giengen sie zu dem
künig vnd zeigten sich gegen im als das sollich clagen
vnd trawen gelckee von wegen seiner krankkeit. Mit
lanng barnach verschiede der künig mit tode vnd wart
zu der ezden gestatter vnd begraben mit künigklichen
wuzden mit almsen gebenden armen leuten vnd kirchn
vnd mit vil gutten wecken. Nach der zeit der clage
schickten sie zu dem kaiser ob künig der ir beider vater
was vnd begerten zu im zukümen auff ein gefatzten tag
den in der kaiser fuerschläge vnd verkündet. Als sie auff
denselbn tag kamen zu dem kaiser ward der erst tag mit
freuden vnd frölichkeit volbracht. wann der kaiser het
do empfangen mit großer begre vnd frölocken sein todes
vnd sein eiden. Der ander tag ward mit iamer vnd leid
eingefazt vnd verzert vnd alle freude in trawen gewant
wann die tochter begert zu reden allein mit sump Al:
bano irem manne mit dem vater. Als sie fu: den vater
kamen sielen sie auff ire künig vnd mit weinenden worten
sprach die tochter also. O mein lieber vater du solt billich
ingedenck sein. vnd nit vngeneme vnd vergessen der
göttlichen gütigkeit. das dir gott durch die wage der
gerechtigkeit hat miltigklich gebn das als du bist. der
vater sprach. Mein liebe tochter du sagest rechte. Ich bin
got vil verpflucht der mich ein kaiser hoch gepuzt reich
vnd mechtig hat lassen werden vnd in ein oberste welt:
liche meissetat gesetzt. vnd das ich sihe mein tochter die
einem künig geben. vnd zweyer künigreich des einen
durch die ee vnd des andern als ein erbe wartend ist vnd
sihe auch gegenwürtig meinen lieben eiden. demen man
vnd hauffwirt. Die tochter ward lobte erseufften vnd

061

059

065

055

070

050

110

010

Ende

Anfang